angenberger Zeitung

Meher für die Stadt Spangenberg und Umgebung Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

iernsprecher Ar. 127
Gridelnt wöchenlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
gridelnt wöchenlich ber Weilagen, Wein Garten, "Die Frau und ihre Welt",
glach und einstließtig der Belagen, Mein Garten, "Die Frau und ihre Welt",
und der beitere Miliag", SR.-Beilage", "Unterhaltungsbeilage". — Durch die
geben und Briefrickger bezogen 1.20 kM. Im Falle höherer Gegakanfalten und Briefrickger dezogen 1.20 kM. Im Falle beherer Gegakanfalten und



Die Millimeter-Anzeigen-Beile toftet bei 48 mm Spaltenbreite 4 Reichapfennig Geschäftliche: und Bereins-Anzeigen nach besonderem Tarif. Der Millimeter Beichäftliche: und Bereins-Anzeigen nach besonderem Tarif. Der Millimeter preis für Anzeigen im Textieil beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Reichstepfenig. Für somtliche Auffreige gellen die Bolingungen ver ab I. Januar pfennig. Für famtliche Auffreige gellen die Bolingungen ver ab I. Januar 1984 glittigen Preisilite Ar. 1. Anzeigenannahme am Erscheinungstage bie 9 Uhr Vormittags.

und Berlag; Buchdruderei Sugo Munger .. Sauptidriftleiter und für den Anzeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

ägern

den sloiig. sie bie enver. den: die

es er. beits. n aus

Sonntag, den 16. Dezember 1934

Besuch des Führers in Bremen

Stavellauf des neuen Ditafien-Schnelldampfers "Scharnhorft" — Stärtite Beteiligung der Bevölferung

jaarländisch-deutsche Wirtschaftseinheit

mirtichaft der Woche.

einem einen von der genning für uniere gundeisbitall eine michtige Aufgabe der neuen Wirtschaftspolitit ist die Siedislisterung der Preise. Durch ein neues Geleh (4. 12. 1334) erbiel der Reichschmmissar für Preisibermachung erweiterte Befugnisse, auf Grund bereit er nun die Kreisibermachung vom 11. 12. 1934 wird die Annwedenstigt kreisibermachung vom 11. 12. 1934 wird die Annwedenstigt vom Kreisibermachung vom 11. 12. 1934 wird die Annwedenstigt vom Kreisibermachung vom 11. 12. 1934 wird die Annwedenstigt vom Kreisibermachung vom 11. 12. 1934 wird die Innwedenstigt vom Kreisibermachung ergen die Vorlähister und Leiftungen ausgedehnt. die Wieren der Angeleich der Kreisibermachung wie keit die Kreisibermachungsstellen Kreisiberschaftschaft vom Kreisibermachungskalen übertragen. Sie hoben auch das Recht. Ordnungskalen die his zu 1000 Mart sür jeden Fall der Zuwiderhandsung seitzigeben.

In der deutschen Seeschissarber und Verlächer und kleinreedereien aufgliedern und den Felditändigen Mittel- und Kleinreedereien aufgliedern und den Felditändigen Mittel- und Kleinreedereien fesilen Tonnage bei Happa und Kloud vereinsat. Nun wurde

in monatelangen Verpanolungen mit den Vorsissenden der Aussische von Hapag und Aloyd die Ausgliederung der Dienste nach Südamerida-Ostfüsse und Afrika vereindark. Verhandlungen über Berlesbländigung weiterer Linien oder lleberteitung auf andere Reedereien sind im Gange. Wie der Kübrer der beutschen Seeldissahrt, Staatsrat Esberger, mitteilte, besteht die Absicht einer Auflösung ber Sapag. Blond-Union.

anfolge der jahreszeitlich bedingten Entlassungen aus dem Auhenberufen ist die Zahl der Arbeitssosen im November um 86 000 auf 2 354 000 gestiegen. Immerhin ist der Urbeitsssslädigt auch in diesem Jahre ein lichhere Erfolg bei die den gewesen, tonnte doch die Zahl der Arbeitssosen um 1.7 Willionen vermindert werden.

1.7 Millionen vermindert werden

Auf dem Gebiet der Landwirfschaft nehmen die Borarbeiten für die Erzeugungsichlacht ihren Hortgang. Inzwischen wurden in den einzelnen Gebieten die Areisbauernstücken wurden in den einzelnen Gebieten die Areisbauernstüberer zusammengerusen. um die Richtlinien für die Durchführung der in Goslar verfündeten Mahachmen entgegenzunehmen. Durch die weiteren Gliederungen des Reichsnührstandes werden dann diese Arughösse die in das feinste Dorf getragen, und jeder Bauer wird wissen, worm es bei der Erzeugungsichslacht geht. Auch dieser Appell bedweie eine wichsige Borausietgung, um die Erzeugungsichlacht zu gewinnen und unsere Wirtschaft in der Verzeugung mit Eerbensmitteln und anderen wichtigen Rohsteisen is weit als möglich sicherzussellen. möglich sicherzustellen.

Stapellauf der "Scharnhorit"

Der Jührer in Bremen

In Anweienheil des Führers und Reichskanzlers lief auf der Weietwerst der Deschiung das erste Schissen neuen Ofiasien-Expresidenstes des Norddeutschen Lloyd, der is 000 Tonnen große Doppelschraubendampser "Scharnhorst", glatt vom Stapel.

vom Stapel.

Die No. dit, daß Abolf Hitler zu dem feierlichen Taufatt nach Bernfen fommen würde, hatte bewirft, daß ichon in früher Morgensiunde eine gewaltige Menichenmenge die Anfahrtsitraßen belebte. Der Führer traf gegen 8 Uhr morgens im Sowderzug in Begleitung des Reichswehrministers Generaleberst von Blomberg, des Reichsfinanzministers Schwerin Krossig, des Reichschanzministers Archige, des Reichschanzministers Archige, des Reichschanzministers Echwerin Krossig, des Reichschanzministers Archige des Reichschanzministers aus des Reichschanzministers Echwern Krossig, des Reichschanzministers Els von Rübenach in Bremen

ein. Auf dem Bege zu der vor den Toren der Stadt liegenden Werft wurde der Führer überall von gewaltigen Menschemmengen begeistert begrüßt. Nach seierlichem Empfang auf dem Werfgelände betrat der Führer unter dem Aubei der vieltaufendöpfigen Menge mit seiner Begleitung die Tauftanzel, wo zunächst der Borithende des Borstandes des Norddeutschen Lloyd, Dr. Rudolph Firse, den Führer begrüßte und dadei u. a. aussihrte:

grüßte und dabei u. a. aussührte:

Mehr als die Seeschtt aller anderen Nationen hat
uniere deutsche Schisschaft durch die Josgen des unseligen
Vitals von Verlatikes zu telden. Aber ebenfo zih und unverzagt, wie damals vor 15 Iahren nach vötliger Vernichtung
ihrer Jolie die Männer der deutschen Schisschaft an den Wiederaussau der deutschen Handelsmarine herangtingen, ebenfo
uversichtlich sehen verteilten Reeder heute in die Jukussi
und werden unsere Schissche Sturm und widriger Winde
in ruhligeres Wasser fleuern.

Der Taujatt

Unschließend hielt der Reichsverkehrsminister Freiherr Etz von Rübenach die Taufrede. Gewaltig sei der Kampf gegen den wirtschaftlichen Niederbruch, den die Kichters und Neichstanzlers aussechte. Undeirrbar und des endgültigen Sieges sicher verfolge se das Ziel, die Massen emporzuführen zu bessersetzelten zu hierbeit werden.

Werbindung intt der Weit nicht entwept werden.
Den Ausbau der Handelssslofte nach Krästen zu sördern, ei der Wille der Reichsregierung. Sie denke nicht datan, autartischen Bestrebungen nachzugehen und sei nicht gewillt, im seiedlichen Wettbewerb mit anderen Nasionen zurückteten.

Gewässern in Ehren geführt, bis es heldich nach schwerem Feuertampf unterging.

Schäumend zerschellte die mit einem großen Blumenstrauß geschwätete stacke an dem schnittigen Bug des neuen Schiffes. Dann gleitet der gewaltige Schifferumpf seinem Element entgegen. Beigeistert singt die Menge das Deutschellte zu das Herfellsied. Die "Scharnhorft" soll im Frühjahr ihren Dienst aufnehmen. Ein Schwelterschiff, das den Kamen "B neißen auf verhalten wird, liegt auf der gleichen Werft bereits auf Stapel und soll im Herbit nächten Jahres sertig sein. Sin dittes Schiff des gleichen Typs, das auf den Kamen. "Bo is da m" getauft wird, ilt gegenwärtig in Hamburg in Bau. Der 180 Meter lange Dampfer "Scharnhorft" ist das erste große Schiff der deutschen Kandelle vor des sie den Kamen, der den Entre foder Untried ausgerüftet wird.

Der Führer auf bem "Beihnachtsichiff"

Net Filhrer auf dem "Beihnagtsight"
Abolf Hitler verweiste noch einige Zeit auf der Tauftanzel, um das Manöver des Festmachens des Schiffes zu beobachteten. Bei seiner Rückahrt zum Jauptbahnhof wurden ihm dann PO.-Keiter der Gaus und Kreiseitung vorden ihm dann PO.-Keiter der Gaus und Kreiseitung vordeistellt. Um 10.20 Uhr setze sich der Sonderzug nach Preseiteit. Um 10.20 Uhr setze sich der Sonderzug nach Preseine eineinhalbstündige Besichtigung des Schnelbampfers eine eineinhalbstündige Besichtigung des Schnelbampfers "Europa" vornahm, der am heutigen Sonnabend als logenanntes "Weihnachtsichiff" seine setze diesjährige Ausreise auch Amerika antritt.

Nach der Besichtigung der "Europa" stattete der Kühs-

nach Amerika antritt.

Nach der Besichtigung der "Europa" stattete der Führer in Begleitung seines Stades und mit Reichswehrminister von Biomberg sowie dem Chef der Marineleitung. Abmiral Raeder, dem Panzerschiff "Abmiral Scheer" einen Besuch d. Um 15 Uhr verließ der Kihrer unter den Klängen des Deutschladad, und des Hortswelse der Kingen wert den Donner der 21 Salutschüfte das weit draußen auf Reede liegende Panzerschiff.

21ditung!

Neue Bestimmungen für die Einreise in das Saargebiet! Umtlich wird bekanntgegeben:

29, November 1934 gilt sür die Einreise in das Saargebiet sür die Zeit vom 27. Dezember 1934 bis zum 26. Januar 1935 einschließtig solgendes:

A. Die Versonen, die in der oben angegebenen Zeif in das Saargebiet einretjen, müssen im Besth 1. eines ordnungsmäßigen Reisepasses, 2. einer besonderen Genehmigung zur Einreise in das Saargebiet sein.

gung zur Einreise in das Saargebiet sein.

Der Antrag auf Einreisegenehmigung ist unter Uebersendung des Reisepasses auch einenderschmidten des Internations des Teiebung des Annern, in Saarbrücken zu richten. Bei Stellung des Antrages erfolgt zweckbienliche Beratung durch die Bertrauensleute und Ortsgruppen des Saarvereins. Die Einreisegenehmigung ist innerhalb 24 Stunden nach der Einreise der Ortspolizeibehörde des Saargebiets vorzulegen. Sie derechtigt zu wiederhoster Einreise in das Saargebiet innerhalb des in dem Genehmigungsvermert bezeichneten Zeitraums.

Personen, denen die Genehmigung zum vorsberachen-

vezeichneten Zeitraums.

Bersonen, denen die Genehmigung zum vorübergehenden Aufenthalt im Saargebiet schon seht ertellt ist, müssen diese Genehmigung vor dem 27. Dezember 1934 etenuern. Die erneuerte Genehmigung berechtigt sie zu wiederholter Ein- und Ausresse in das Saargediet.

Mit Geldtras die auf 70 Franken oder mit entsprechner haft wird bestrast, wer diesen Bestimmungen zuwiederhandelt.

derhandelt.
Die Gebühr für die Einreilegenehmigung beträgt 20
ranken, die Gebühr für die erneuerte Genehmigung Franken. Die Gebühr ann in begründeten Hällen, ins-spondere die Bedürfigkeit der einreisenden Personen, falls n dringlicher Anlaß zur Einreise besteht, erkassen werden.

B. Einer Einreljegenehnigung bedürfen dagegen nicht a) außerhalb des Saargeblets wohnende abstimmungsberech-tigte Personen. Ihr sie genägt der von der Abstimmungs-fommission ausgestellte Abstimmungsausweis in Verbin-dung mit dem Keisepaß;

oung mit dem Keljepah;

b) Bersonen, die im Besitz eines saarländichen Neiserlass oder eines saarländichen Personenausweises sind; c) Versonen, die die auf Grund der Versonening der Regierungsfommissten vom 27. Januar 1922 betressend die Urbeitszentrassellele sitz das Saargebiet ausgestellten Legitimationsfarten sowie die Gebraausweise genäh Protofoll über in die Gebraachsrechte an der saarländich-französischen Grenze vom 13. November 1926 besitzen.

Es gibt fein deutscheres Gebief

Cord Rothermeres erfler Bericht aus dem Saatgebiel.

sein olen Gösten der Soar ein tropinges beingwei zwein nachten. Die englichen Soldalen sönnten auf ein Willfommen rechnen, das sie sür der Werlaß tiber Weihnachteurlaubs au Jaule voll entschäftigen werde.

Ihre Aufgode werde leicht sein. Die Abstinnangs sie eine belöße Formalität. Das Ergebnis siehe von vornherein eine bloße Formalität. Das Ergebnis siehe von vornherein est die den bloße Formalität. Das Ergebnis siehe von vornherein est die den kloßen Aufgaben debe es teln deutscheren Gedier als die Saar. Die Stimme des Mules werde unbedings alle politischen Meinungsverschiedenstellen, die zwischen einer Minderheit der Saartänder und ihrem Daterlande bestehen, übertönen. Wenn die Schausenster ein Anzeichen für die Erwitschen. Wenn die Schausenster ein Anzeichen sie irgendeiner anderen deutschen, sied is deversung von Saarbrücken ebenson nationalsysiellisische Bewölkerung von Saarbrücken ebenson nationalsysiellisische Bewölkerung von Saarbrücken ebenson nationalsysiellisische Bewölkerung von Saarbrücken und Hilter-Bildnisse verfaust. Sogar die Kinderpuppen seine als Sul-Männer gesticht.

Gord Rothermere söhrt sort: Auf meinem Wege durch Baris dabe ich teinen einzigen hervorragenden Krangolen getroffen, der nicht sir die unwerzigliche Kürstehr des Saargebiets zu Deutschland gewesen märe. Was die Einwohner des Gediete betrifft, so sühlen sie instinitio, daß die Sit sir sie gesonmen sit, um ihren Anteil an den Schickalaien ihres Vaterlandes zu nehmen, das nach meiner persönlichen Unstätzt unt er der de gesten der fich er ung des Hertundes zu nehmen, das nach meiner persönlichen Unstätzt unt er der de gesten der fich er ung des Hertundes zu nehmen, das nach meiner persönlichen Unstätzt unt er der de gesten der fich wird de nich im nich den mit de nehmen Schickensten der sich er und Franzen des Berden werden Anschlichen der sich er der der sich er der sich er eine Kontrolle über Deutschland der Geschwen des Gesargebies und weigen der beite der Willeben den der sich eine Molten werden der einer internationalen Hertung

Die Berteilung ber Militärpolizei

Beim Präsidenten Knor sand im Beisein des Chese ber sarsändischen Kolgei Hemslen eine Konserenz der bisber im Saargebiet eingetrossenden Offiziere statt, in der über die Bertelung und Unterbringung der Truppen beraten wurde. Das Hauptguartier der Truppen ist in Saarbrischen und Schweden aus 27 englischen Offizieren zusammelezen. Es fann mit Bestimmtheit angenommen werden, daß ein m Ballersangen, hart an der Grenze des Saargaues, untergebracht wird.

Untwort der Abstimmungsfommiffion

Die Abstimmungskommission hat an den Saarbevolls mächtigten des Reichskanzlers, Gauleiter Bürdel, ein Antworklareiben gesandt, in dem es heißt, die Kommission

der seitstellen können, das teine Sendung von nichtbeutschen Sendern vorgesommen sei, die in Art und Weise mit der auf Verbreitung im Saargebiel vom Reichslender Stuttgat ausgesiendten Rode des Herrn Hilt au vergleichen sei. Die Abstimmungskommission sehen Gerund, die Tatigsein des Jeren Hossender zu behandeln. Diesenigen, die sein der Rücksliederung tätig deren, seien gleichberechtigt mit benjenigen, die sir die Rücksliederung eintreten. Die Kommission können allei verstehen, wie die von den Behörden vorgenommen Haussluckung dei der Deutschen kront und die Beröffentlichung der diesbezüglichen Berichte im Julammenhong mit dem Vorgehen des Herrn Hill erwähnt werden.

Beinahe 4 Millionen gesammelt

Das Ergebnis des "Tages der nationalen Solidarität Das Reichspropagandaministerium teilt mit:

Das Ergebnis des "Lages der nationalen Sotidarität"
Das Ergebnis des "Tages der nationalen Sotidarität"
Tegt nunnehr abgeschlossen von überall. her sind im
Camie dieser Woche noch Spenden eingegangen, so daß sich
das endgältige Ergebnis auf 3 874 834,16 AM stellt.
Dies sit ein Erfolg, der jeinesgleichen lucht. Mit Stolg
und Freude tann das deutiche Bolt auf diese Edistung blicken,
Opfergesst und Sotidaritätsgefühl haben eine Schlacht gewinnen helsen. Die Komeradichaft des ganzen beutschen Boltes
sin durch die Tat erhärtet worden. Taulende sührender Perfollichkeiten hatten sich an diesem Tage in den Diessi des
arnbesannten Helsen, arebiten Tag sir Tag ehrenantlich in
Dienste des Minterhilfswertes des deutschen Deles.
Urber den Erfolg der Sammlung sührender Perionlicheiten verzesse den einemand die Leistungen diese undeannten Helsen, ohne ihre Etweit, ohne ihren über undeannten helser, die still und tren ihre freiwillig übernommene Pisich erfüsen. Ohne ihre Etweit, ohne ihren Delses
und dieser das Minterhilfswert des deutschen Delses überauupt nicht durchzussähren. Gerade ihnen gebührt daher auch
u dieser Stunde, da das endsgülfige Ergebnis des "Tages
der nationalen Solidarität" befanntgegeben wird, unser

Dank.

Schon immer hieß die Devise des Nationalsozialismus "Aus dem Bolfe für das Volt". Dieser Leitspruch hat am "Tage der nationalen Solsdarikät" seine glänzende Bestätigung gesunden. Solange Denulschland unter diesem Gedanken marschiert, wird es niemals, auch vor der größten. Schwierigseit nicht, zu tapitulieren brauchen. So wossen wir daus diesem Wege und in diesem Geiste weitergehen, Voss und Regierung in treuer Kameradichaft.

Schafft Weihnachtsfreude!

Schasst Weihnachtsfreude!

Jusammen mit dem Eintopssondag ruft das Binterzitswert zum Geben auf. Das Weihnachtssess mit seiner Freude rückt näher, die Gabentische werden gerüstet. Da gilt es, derer zu gedenken, die durch ein wöriges Schicklal nicht in der Lage sind, sich aus eigenen Mitteln eine Festesfreude zu schaffen. Bei ihnen wollen Eintopsspende und Winterhisswerf helsen. Sie wollen dem Vedirftigen die Sorge um einrohe Feier des Schrissfess and hen kabentisch gedeckt eine Gelben teilhaben an dem Freude der Christnacht. Denst daran, wenn am Sonntag die Seinen ier schaffen der Archisskeste für das Winterhisswert in Empfang zu necht achtspeke für das Winterhisswert in Empfang zu necht ein Schrisswerd in Spinstaglisswert sin ficht eine Erfolg werden durch die Eintopsspende zu dassische Freude mehr als alle anderen bedürfen.

Neue Wirtschaftsgeseke

Magnahmen gur Forderung der Wirtichaft.

Das neue Einzelhandelsgeset bestimmt, daß die Befriffung der Sperre für die Errichfung neuer Einzelhandelsverfaufsstellen wegfällt, die Sperre also übergen 1. Januar 1935 hinaus unbefristet fortdauert.

In der Begrundung des Gefeges wird auf die vielfach noch bestebende Uebersehung des Einzelhandels hinge-

Ø

gent, und find find find find finder faran liche in Beib, einen deigt hoer fieher (teht:

his 3

geno

bet mit t

an b Feier Inrad

unb an b

jahr

unb

fhütt

bevöl

Bed

trag

begr Ban

> font Alph

> Urb gen

gan Tet im lich

alle Eri

ben enp

ein hat

te

berief Dedung außer Araft gesetzt.
Hat der Gläubiger von seinem Kündigungsrecht Gebrauch gemacht, kann der Schuldner innerhalb eines Monts dei der Auswertungsstelle eine Jahlungstrist beantragen. Dieser Antrag ist von Beträgen unter 300 Mach wildlig. Da die Jahlungsfrist nur einmal und längstens die Jahlungsfrist nur einmal und von die der in die des Geschiedebers deutlich ertennbar, die noch vorhandenen Keltens der Auswertungszeit allmählich zu beseitigen. aus der Aufwertungszeit allmählich zu befeitigen.

aus der Auflotetungszeit aumagnag zu beseitigen. Achte Mich weniger bedeutigm sind die Bestimmungen sir die integen Hypothesen. Das Kündigungsverbol sir insgesente Forderungen und Grundlichalben wird um ein Jahrzember 1935 sein Kapital zurückverlangen tann. Bei anderen verlängert, daß der Kündiger icht vor ein Jahrzember 1935 sein Kapital zurückverlangen tann. Bei anderen vertraglichen Fristen verlänger sich diese um ein weiteres Jahr, jedoch nicht über den 31. Dezember 1936 hinuscheres Jahr, jedoch nicht über den 31. Dezember 1936 hinuscheres Jahrzehleit wurde, wird von der weiteren gesetzigen Sindigung der Ihrende, wird von der weiteren gesetzigen. Das neue Weise über die Auflahr ab der Weiter der der Verlagen der Verlage

Sinndung nicht betroffen.

Das neue Geset über die Zulassung der Rechts.
an wälte beftimmt, daß künftig der Rechtsanwalt seinem Auftraggeber unabhängig sein muß. Das debeutet, daß ein Kechtsanwalt, der als Syndikus oder Angestelle bei einer Firma tätig ist, in bürgerlichen Streissalen oder in Straffachen nicht mehr Prozesbevollmächsigter des Auftraggebers sein kann. Die Zulassung der Rechtsanwälte kan jeht auch versagt werden, wenn nach dem bisherigen Verhalten die Vorausselzung für eine standesserwäße Auskaung der Tätigkeit nicht mehr gegeben ist, und bei früheren Beamten, wenn sie bereits das 50. Lebensjahr erreicht haben.

Der Prafident der deutich-bulgarischen Sandelskammer in Berlin, Geheimrat Freiherr von Brandenstein, ift gum Kgl. bulgarischen Generalkonful ernannt worden.



Wolfgang Marken! URHEBER REGUTSSCHUTZ : VERLAGIOSKAR MEISTER WERDAU

(52. Fortfebung.)

Gilends holt man Direttor Bread. Die Runde geht wie ein Lauffener burch das gange

Tom lebt! Tom ift wieder da! Frendestrahlend sührt der Direktor seinen wiedersestundenen Reporter und Arians durch den Betried, und überall werden sie mit spontaner Herzlichkeit be-

Beiden schmerzen schon die Finger von dem vielen

Beiden schmerzen schon die Finger von dem vielen Handeriicken.

Urlane ist so bewegt, daß he die Tränen kommen.
Schließlich landen sie im Kiro des Brässenten.
"Eleder Wister Aalsar.", verehrte Wist Boulot, ich begrüße Sie herzlich und kenne mich, Sie gesund wiederzuschen! Sie haden ein schligtnunes Erlednis hinter sich! Woer nun sind Sie uns wiederzegeben. Werden wir unseren Lesern bald etwas darliger bringen können, Wister Jalliar?"
"Jo, das wollen wir ihnen nicht vorenthalten. Aber bis morgen missen Sie sie die zuch gedulden. Oberst Bisms bat mir versprochen, der heetige Tag bringe die Lösung des Kätsels von Torsten!"
"Das wäre die Westeing von einem Tensel in Menschengestalt!"

Bier Stunden lang verhört Oberst Wilms die Ber-hafteten. Jeden läßt er einzeln antreten. Bier Stunden lang geht das jähe Ningen hin und her, vier Stunden lang währt die Nervenprobe.

Oberst Wilms sagt den Verbrechern die Wahrheit auf den Kops du und macht sie verantwortlich für Wis Arianes Tad.

"Benn ihr ein freies und offenes Geständnis ablegt, dann werdet ihr glimpflich wegtommen, im anderen Falle wintt euch der eleftrische Stuht.

Nach und nach macht er sie alle mürbe und sie gesehen, unter Leitung von Alsonso Gradiva die Fälsungen hergestellt du haben. Alls Lehter wird Alsonso vernommen, und dwar

allein. Oberst Wilms liest ihm das Protokoll über die Aussigen vor, und sagt ihm schließlich ins Gesicht, wer sein Auftraggeber ist.
Da klappt der Spanier zusammen und gesteht. Dann läßt Wilms noch einmal alle antreten und erklärt: "Ich weiß jeht alles und will mich dafür einselsen daß ihr glimpflich wegkommt, denn . . Wiß Ariane lebt."

vi. Die Männer, blaß wie Kalkwände, atmen auf. "Alfonso Gradiva, den Befehl . . . daß Miß Ariane Alfonio Gradius, den Befehl . . . daß Wig Arianezu verschwinden habe, gab Jhnen den auch Ihr Auftraggeber?"
"Jal" flößt Alfonso hervor.
"Fal" flößt Alfonso hervor.
"Falms nickt und läßt sie alle absühren.

Oberst Wilms sest sich mit dem bersthmten Radium-forider der Universität Renyork, Prosessor Shelly, in Bertsindung.

Shelly empfängt den bekannten Kriminalisten sehr freundlich.

"Ich branche Ihren Nat, Herr Projessor! Sie sind eine Kapazität auf dem Gebiete der Radiumsorschung. Cagen Sie, kann die Strahlung des Nadiums . . . töd-lich sein, wenn sie den menschlichen Körper ungehindert trifft?"

rifft?"
"Das ist durchaus möglich! Die Strahlen des Radiums haben ähnliche Eigenschaften wie die Röntgenftrahlen. Beide können iddlich sein. Kadiumstrahlen
verursachen Verbernungen, innerlich und änsperlich.
Sie sind imstande, bei gewisser Starke das Herz sofort
zum Eitstjand zu bringen und auch die inneren Organe
zu verbrennen."
"Belches ist wohl die größte Wenge Radium, die jemals in einer Hand vereinigt war?"
"Die Universität Alessand vereinigt war?"
"Die Universität Alessand vereinigt war?
"Die Universität Alessand vereinigt war?
"Die Universität Alessand vereinigt war;
"Die die Gramm versigt, Koer das Radium wurde gestohlen und ist bis zum heutigen Tage noch nicht wiedergefunden worden, obwohl man den Dieb seinerzeit
laste."

"Und wer war der Dieb?"
"Ein berüchtigter Verbrecher, Hochstapler und Mörder, ein Franzose namens Lyonell Rambonillet."

"Alh. .!" ruft Oberst Wilms aus. Seine Never raschung ist groß. "Unikgezeichnet! Lyonell Kambouistel ... der zu lebenstänglicher Deportation nach der Tenfeldinste verrweistt worden war. Ganz recht! Erlodanals unter geheinnisvollen Umständen. Sagen die Serr Professor, kann man sich gegen die Strahlung auch schilten?"

schitten?"

And Ga gibt gewisse Stosse, denen die Radiumstrablen nichts anhaben können. Aussewahrt wird es meistens in Steinfalskapseln. Bei unseren Styperimenten mit Radium arbeiten wir in besonderen Schutsmänteln und Masken."

"Herr Prossesse."

"Betten Fanklichen Besten Steingend einen Schutsmänteln und Masken."

"Bellen Sie mir einen solchen Mantel mit Maske leihen?

"Mit Bergnissen! Ich well nicht Teddy Wilms heißen, wenn die Universität Alessand ihr Eigentum nicht bald zurückerhält."

"Brittich?" Der Gelehrte ist hocherfreut.

"Kal! Ich weiß nämtlich, wo die zwei Gramm Radium

"Birflich?" Der Gelehrte ist hockerfreut. "Jal. Ich weiß nämlich, wo die zwei Gramm Radium stecken."

steden." "Die Bissenschaft wäre Ihnen unenolich dausbar! Kommen Sie jeht bitte mit in mein Laboratorium." *

Oberst Wilms ist eben wieder in seinem Tienstsimmer aus dem Polizeipräsidium angelaugt, als sich das Telephon meldet. Tom fragt an, wann er aus Torsten eine tressen werfen würde.
Wilms verspricht, so bald als möglich du tommen und fäbrt nach der kleinen Villa.
Dort erwartet man ihn schon sehnsüchtig.
Ein großes Mietauro bringt sie alle drei, nachdem Oberst Wilms das Dienstpersonal noch einmal instrutert det, rasch nach versen.
Alls der Wagen über die Jugdrücke rollt, wird Ariane bleich und ihr derz folkögt angstvoll. Unwillksürlich sies sie nach Toms Dand und drückt sie.
"Wie Schauer des Todes unwehr es mich hier!" sagt sie leise bebend.
Oberst Wilms hat die Worte verstanden.
"Wir werden sie bannen, Wis Arman!" sagt er aufminternd.

munternd. Die Begrüßung zwischen Armand Boulot und seiner Kichte fällt von seiten Boulots über alle Maßen berd-lich ans. Ariane ist start befangen. Ueber die geofe Rehnlichteit des Arnders mit ihrem Adoptivoater in we förmlich erschrocken.

Aus der Heimat

Dezember 1934,

Der Aldventsftern

gebanten jum 3. 2ldventsjonntag. gedarten jun d. avventsjonntag.

m rennen in den Häufern und Stuben hin und
mrennen in des eine ichöne, liebgewordene Gepolentsjierne als ein Zeichen vorweihnachtlicher Freude.

d als ein Studelt vorweihnacht Menn es dunkelt im Advent, Sihen wir beifannnen, Unter Sternenlämpchen brennt, Und die Herzen flammen."

Silen mit Vellummen."

Und Sie Sernen stammen."

Und die Herzen siehen, wie einst die Beisen aus die Gedanken ziehen, wie einst die Beisen aus die Gedanken die d

"Um beine Krone glänzt ein Strahl, Der leuchtet auch ins finstre Lal, Er gibt der Welt so hellen Schein, Der stets wird unvertöschlich sein."

pie 3.Mart. und 3.Reichsmarkstüde werden nur noch sum 31. Dezember 1934 bei den Reichs- und Landessian Jahlung genommen oder umgefauscht. Bom 15. war 1935 ab hört die Einlöjungsplicht volltommen auf. Mingen deben dann nur noch ihren Metallwert. Die Erimerung an besondere Begebenheiten geprägten ichsmarksitäte sind von der Außerkurssehung nicht aussammen.

idit 11111

ein=

und

and falst

sei besonders wichtig für die Jungen, Er sprach dann den Munsch aus, daß er dies Jungen, wenn sie später einmal nach Spangenberg zurücklämen, als Amtswalter der Partei begrüßen tonne. Jum Schug erfreute das Landjahrheim noch mit dem Buhnenspiel "die Gans" das ganz blendend aufgesicher wurde. Deimleiter Schmidt berndete dem Abschiedendend sedann mit einem Sieg heit auf Kährer und Baterland. auf Fahrer und Baterland.

4 Unterhaltungeabend ber Stadtichule. verweisen noch einmal auf ben Unterhaltungsabend ber Stadtschule am morgigen Sonntag. Alles Nabere ift aus ber Anzeige in biefer Ausgabe zu ersehen.

Mitterberatung. Mittwoch ben 19. Dezember im Ratsteller.

△ Unangenehme Boftguftellung. Wenn wir ims vor einiger Zeit über die ichtechte Boftguftellung in Span-genberg verwahrten, was man uns fehr übel nahm, so hat, fich das doch in teiner Weile gebessert. Es wird bald zur Sewohnheit, daß jeden Sonnabend die Frühpoft ausbleibt und erft später eintrifft. Das ist gewiß für Biele, besonders für die Geschäfte sehr nachteilig und deshalb wollen wir die Oberpostdirektion bitten, möglichst für eine Besse und biele warte bei Derpostdirektion bitten, möglichst für eine Besse und biele rung biefer unangenehmen Angelegenheit bemuht zu fein. Wir tonnen uns benten, bag es möglich fein wich, bag auch Samstags bie Poftfachen wie an ben anberen Tagen eintreffen tonnen.



Du heure kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen. Das ift in Sprischwort, das werschiebe nicht auf morgen. Das ift in Sprischwort, das man besonders in der Weibnachtsteil davon, denn je ober man seine Weibnachtseinkaufe ratigt, umso aröger sindet man die Auswahl. Jum anderstätigt, umso aröger sindet man die Auswahl. Jum anderen kann man auch die Geganstände mit viel größerer Ruche rei kann man auch die Geganstände mit viel größerer Ruche reine Kunden kümmern, er kann sie besser wohr er den nich besser und kann fich besser und kann manchen Worter aufmerksiam machen, wohr er der auf manchen Wohre der des aufgeboten, um den Winsch werden der haben vieder alles aufgeboten, um den Winsch der im zwei ihre weiter alle saufgeboten, um den Winsch der im zwei ihre weiter alles aufgeboten, um den Winsch der im zwei ihre kundlichaft in jeder Weise ensprechen zu können. Manch kundlichaft in jeder Weise ensprechen auf Lager genomen und nun liegt es an jedem Einzelnen, diesen Kundenstein zu erkennen und nicht mit den Einkausen zu fehnen kunden zu erkennen und nicht mit den Einkausen zu fehnen kunden zu erkennen und nicht mit den Einkausen zu fehnen zurückzubienft zu erkennen und nicht mit den Einkausen zu fehnen zurückzubienft zu erkennen und nicht mit den Einkausen zu fehne kunden zu erkennen in den des Keltame auch deskungen vorliegenden Zeitungssusgade nochmals auf ihre Leitungsvorliegenden Zeitungsusgade nochmals auf ihre Keitungsvorliegenden Zeitungsusgade nochmals auf ihre Keitungsvorliegenden zu mehrertam in der Wahl der Geschen keit Mehren auch deskungen deschäfte am morgigen Sonntag geöffnet sind.

Das den Keite Wahnung: Stenern bezahlen. Denft an die Beihnachtseinfaufe. Bas

behilflich zu lein. Wir machen nochmat darauf aufmertsam, doß die Geschäfte am morgigen Somntag geöffnet sind.

** Reste Mahnung: Steuern bezahlen. Der 31. Dezember 1934 ein wichtiger Fermin. Der 31. Tezember 1934 ist ein wichtiger Fermin. Der 31. Januar 1935 fälligen Steuerzahlungen, auch biejenigen, die esst im Dezember 1934 fällig werben, bis zum 31. die esst im Dezember 1934 fällig werben, bis zum 31. die esst im Dezember 1934 fällig werben, bis zum 31. die esst im Dezember 1934 fällig werben, bis zum 31. die esst im Kochen der die Steuerzahlungen, das sie im sien Steuerzahlungen, die ober 1935 fällig nich vor diesem wich, in die Tite der sie Steuerzahlungen, die vorden. Glaubt ein Steuerzahlungen, das es ihm sinant werben. Glaubt ein Steuerzahlungen, die vorden 1. Januar 1935 fällig sind, vor diesem Zeitpunkt reillos zu entrichten, so empsieht es sich, wegen des Kestes Stundung zu ertrichten, so empsieht es sich, wegen des Kestes Stundung zu ertrichten, so empsieht es sich, wegen des Kestes Stundung zu ertrichten, so empsieht es sich neuer 1935 ber Intrag auf Stundung einer vor bem 1. Januar 1935 der Annagen Stundung einer vor bem 1. Januar 1935 ber Antrag auf Stundung einer vor bem 1. Januar 1935 ber Intrag auf Stundung einer vor bem 1. Januar 1935 ber Intrag auf Stundung einer vor bem 1. Januar 1935 ber Intrag auf Stundung einer vor bem 1. Januar 1935 ber Intrag auf Stundung einer vor bem 1. Januar 1935 ber Antrag auf Stundung einer von bem 1. Januar 1935 ber Untrag auf Stundung einer von bem 1. Januar 1935 ber Intrag auf Stundung einer von bem 1. Januar 1935 ber Intrag auf Stundung einer von bem 1. Januar 1935 ber Intrag auf Stundung einer von bem 1. Januar 1935 ber Intrag auf Stundung einer von bem 1. Januar 1935 ber Intrag auf Stundung einer von bem 1. Januar 1935 ber Intrag auf Stundung einer von bem 1. Januar 1935 ber Intrag auf Stundung einer von bem 1. Januar 1935 ber Intrag auf Stundung einer von bem 1. Januar 1935 ber Intrag auf Stundung einer von bem 1. Januar 1935 ber Intrag auf Stundung einer

Beiner Antenuenanlage an ein Bofnhaus tam in einem

Dorfe ber Antennenbraft mit ber am Daus vorbeiführeu-ben Starlftron leitung in Berührung. Ein 21 Jahre alter Buriche, ber bei biefen Arbeiten freimillig behilfilch var, erhielt einen elettrichen Schiag und brach auf ber Stelle

warburg. Als Rinber bas sonft gutmutige Pferd Warburg. Als Rinber bas sonft gutmutige Pferd bes Gartners Bonader nedten, murbe biefes plöglich bosartig und big ben 7 jabrigen Sohn bes Gartners ins Geficht. Mit ichweren Berlegungen mußte ber Junge sofort in die Rimit gebracht werben.

Sebel (Res. Friglar-Domberg). Die hieligen Rir-mesbutichen haben ihren gesanten Ueberschuß in ber Dobe von 120,16 RM, teils bem Binterhilswert und teils ber Gemeinde zur Beschaffung von Feuerwehrunifor. men gur Berfugung geftellt.

Aufruf an alle männlichen und weiblichen ebemaligen Arbeitsdienft-Kameraden.

gum Zwede ber Zusammentasing aller Kameraben und Kamerabinnen, Die im Arbeitsbient bereits ihre Pflicht gegenüber unseren neuen Staate getan haben, werden bei ben Burgermeisteramtern in gang hessen Plaffau sowie bei ben Zeitungen in ben größeren Stabten (außer Kassel) Eintragungsliften aufgelegt.

Mit biefer Fefiftellung ift neben ber Bilbung von Arbeitsbant-Kamerabichaften im gangen Reich vorgefeben, ben Bebinftigen und noch nicht in Arbeit gebrachten Kameraben beizufteben.

Es follen feine neuen Bereine ober bergleichen gebil. bet und gegründet werden, sondern der Bergleichen gebli-bet und gegründet werden, sondern der Arbeitsbankt will mit der gusammengesaßten Organisation der seicheren Arbeitsbienstameraden aum Zwede der Traditionspsiege und zum Zwede der Betreuung nach der abgeleistelen Ar-beitsdienstzeit Bindungsglied sir alle Zeiten zwischen ben jegigen und früheren Arbeitsdienstameraden sein.

Gefe baher jeber heute noch ju feinem Burgermeifter-amt, in ben größeren Siabten zu einer Beitung unb trage fich in bie bort ausliegenden Liften ein.

Gine soft untregenven einen ein.
Cine sofortige Eintragung ift im Interesse ber Rameraben von größter Bebeutung. Wir wollen in Deffen-Rassau zeigen, bag bie Disziplin und Freundschaft biefelbe geblieben ift, wie zu ber Zeit, als ihr bem Arbeitsbienft angehört habt.

Raffel, ben 14. Dezember 1934.

Der Ganarbeitsführer: ges. Reuerburg. Der Ganobmann des Arbeitedant im Arbeitegan 22: geg Geinbrud.

Aufruf des Reichsministers Dr. Frid

Jum "Tag der deutschen Polizei."
Der Reichs- und preußiche Innenminiter Dr. Frid
erläßt zum Deutschen Bolizeitag 1934 folgenden Aufruf: 2m "Tag der nationalen Solidarität" haben Minifter, Staatsiefretäre und Beamte aller Behörden fich freudig m den Dienit des großen vom Führer eingeleiteten Minter-hilfswerts gestellt.

hilfswerts gestellt.

Am "Tag der deutschen Polizei", am 18. und 19. Desember, will die deutsche Polizei das gleiche tun. Polizeident ill Dienst am Bolke. Ich ruse die gesamte Dessentlicht eit auf, am "Tag der deutschen Polizei" ihre Psilicht zu tun and mitzuhelsen, daß die Sammeltätigkeit der deutschen Polizeibeamten in allen Gauen des deutschen Aaferlandes zu einem großen Ersolg wird. Wenige Tage vor Weihnachten möge seder reichlich opfern, um bedürstigen Bolksgenossen eine kleine Weihnachtsfreude zu machen.

Geffentliche Mahnung!

Die bis einschließlich Dezember 1934 fällig gewesenen Steuern und gwar

Saussinsfteuer Sauszinsteuer (für ben Staat)
(Staatl. Bufdlag)
(für bie Gemeinbe)

Bewerbefteuer (nach Ertrag und Rapital)

Bürgerftener Dbftfaufgeld für 1934 Losholzgeld für 1934

Pachtgelb und Anerkennungegebuhren 1934 Pachtgelb und Anertennungsgebühren 1934 werden hiermit öffentlich angemahnt und sind bis zum 31. Dezember 1934 zu zahlen. Eine besondere ichriftliche Mahnung ersolgt nicht mehr. Seinervsstächtige, welche bis zum 31. ds. Mits. Jahlung nicht geleifet haben, werden zum 31. ds. Mits. Jahlung nicht geleifet haben, werden in die nach bieser Frist aufzussellende Liste der fäumigen in die nach bieser Frist aufzussellende Liste der fäumigen Eteuerzahler ausgenommen, die öffentlich ausgelegt wird. Er ann daher den Seienerpssichtigen nur geraten werden, alsbald zu zahlen. Gleichzeitig wird auf die beute im lokalen Teil dieser Zeitung gegebene Poliz hingewiesen. Spangenberg, den 15, Dezember 1934.

Vereinstalender

Befangverein Liebertafel.

Montag abend 1/29 Uhr Befangftunbe.

Unser Haus ist Sonntag, 16. Dezember, von 12-6 Uhr geöffnet!

Kommen Sie nach Kassel, besuchen Sie uns, wir führen eine große Auswahl praktischer Weihnachtsgeschenke zu vorteilhaften Preisenl KASSELER MODENHAUS & (in christlichem Familienbesitz)

in Kassel am Königsplatz

Ein Stoff von Barth zum Weihnachtsfest ist schließlich doch das allerbest'

Musterlager bei: Franz Müller, spangenberg

Schöne und praktische Weihnachtsgeschenke

Kaffeeservices und

Tafelservices

"Maria weiß"

das schöne Rosenthal Standard Service; alle Teile einzeln erhältlich und stets am Lager.

Prachtvolle Tischschalen und Körbchen

Sammeltassen

in großstädtischer Auswahl/Garnituren Elfenbein mit Gold besiehend aus Kaffeekanne, Zuckerdose, Milchgießer

Kaffeekannen und Milchtöpfe Edles Bleikristall

schüsseln, Karaffen, Körbchen, Vasen,

Weinglasgarnituren von einfachster bis feinster Ausführung. Begehrte Haushaltsgegenstände wie:

Kindereinkoch Apparate Original Linn.

Porzellanemaillierte Brotkasten, Fleischhackmaschinen, Wand- und Schoßkaffeemühlen

Tafelwaagen.

Aluminium Kochtöpfe,

Aemalitstahl Koch- und Brat-

geschirre, das unverwüssliche Geschirr, sehr begehrt als Gönsebröter.

Karl Bender, Spangenberg

Das richtige Meihnachtsgeschenk

Ferd.

finden Sie bestimmt in meinen reichhaltigen Cagern von

thr Weg am Sonntag

Ihnen gerne unsere große Auswahl in allen Abteilungen, auch wenn Sie heute nichts kaufen.

Wir sind gewiß,

daß Sie gerne wieder zu uns kommen.

Qualität, Geschmack "Preis

unserer Waren werden überzeugen

LÖSER .. Co.

KASSEL Obere Konigstr. 27

Druck

M

men inachi inach

Offenbacher Lederwaren aller Art Sport- u. Reiseartikeln Sessel, Sofas, Chaiselongues Gardinen u. schöne Dekorationen Möbeln, Teppichen u. Linoleum

Ernst Hollstein :: Spangenberg Burger, 109

Gunftige Weihnachtsgeschenke

Bur den Berrn:

Unterwäsche Nachthemben Oberhemben Sporthemben Kragen und Krawatten Bulloperu Stridmeften Nappa und andere Sandidube

Für die Dame :

Unterwäsche Strümpfe Strümpfe Mügen und Schale Leide und Bettwäsche Pullover u. Strickwesten Handarbeiten Schirme Nappa und gestrickte Stulpenhandschube Wintermäntel Nähmaschinen der Fa. "Heid und Neu" Gur das Rind:

Unterwäsche Strickanzüge Bulloper u. Stridweften Mügen und Schale Trainingsanzüge

Mäntel Strümpfe Sandichuhe

findest Du bei

Site und Mügen

Meustadt 59

Ein schönes Geschenk in

Tafelservice, Bavaria feston, Goldrand Kaffeeservice, 9 teilig, Gbl., Glanz-Gold dek. . Mk. 3.80, 4.70 Kaffeeservice, China-Blau, 15 teilig Mk. 6.30
Kaffeeservice mit dopp. Goldrand, schw. Ausführung Mk. 5.55
Teeservice, für 6 Personen, Steingut Mk. 4.20 Butter-Dosen Tassen, weiß, schwer von Mk. 0.75 bis 1.20 Stck. Mk. 0.20 . . Mk. 1.80 Teller, flach, glatt

Große Auswahl in echt Blei-Kristall!!!

Original Kunst-Handarbeit

Vasen von Mk. 1.35 bis 4.85

Hess. Lebensmittelhaus

Inh. Siebenhausen & Deisenroth

Zum Weihnachtsfest empfehle:

Feinste Weihnschisstollen reinste Welhnachtssfollen Frischez Welhnachtsgebäck, Honigkuchen, Ia. Spekulatiu, Irisch gebrannier Kaffee Tee, Kakao, Schokoladen, sowie sämiliche Backzulaten zur Welhnachts-bäckerel

Karl Blumenstein,

Dampfbäckerel mit elektr. Betrieb.

Das schönste

Weihnachtsgeschenk

finden Sie immer im

Uhren- und Schmuckwarenfachgeschäft

Kommen Sie bitte zu mir. Ich habe mein Lager aufgefrischt, sodaß Sie größte Auswahl haben.

> Willi Diehel Uhrmacher.

Linterhaltungsabend

der Gtadtfcule

am Sountag, ben 16. Dezember, abends 7.30 Uhr, im Being'ichen Canle.

Bur Aufführung gelangt u. a. die Schuloper

Schneewittchen"

Marchenspiel für große und fleine Rinder.

Tert von Stove und hentler. Bertonung von Baul hentler. Eintrittspreis: 30 Pfg. Raffenöffnung: 6.30 Uhr

Alle Eltern der Kinder, Freunde und Gonner der Stadifcule find herglich willfommen.

Das Lehrerfolleginm,



Zum Weihnachtsfeste

Schokoladen, Pralinen, Bonbons

Täglich frisches Kaffee-Gebäck

Bestellungen auf Weihnachtsgebäck, Weihnachtsstollen und Marzipan werden prompt ausgeführt.

Kaffee Spangenberg

Zum Weihnachtsfest

empfehle mein reichhaltiges Leger in

Offenbacher Lederwaren

Teppiche, Sofa-Kissen, Bettvorlagen, Steppdecken, Linoleum- und Paladon-Teppiche u. Läufer usw.

Sofas, Clubgarnituren, Sessels, Chaise-longues u. Matratzen in Roßhaar, Kabok und Schlaraffia.

Größtes Lager in Möbel

Schlafzimmer, Küchen, Herrenzimmer, Speisezimmer in Eiche u. Nußbaum poliert, sowie sämtliche Kleinmöbel.

Gardinen und Dekorationsmaterial

in größter Auswahl, ständig am Lager.

Ehebedarfsdeckungsscheine werden entgegengenommen.
Zwanglose Besichtigung meines Lagers.

Wilhelm Wenderoth

Sattler-, Polsterer-, Möbel- u. Dekorations-Geschäft

Fernr. 167 SPANGENBERG Neustadt 49